

CDU-Frechen

Frechen bewegen – Weil's um Dich geht!

Programm 2025+
für die Kommunalwahl am 14. September 2025

Einleitung Parteivorsitzender

Grußwort Bürgermeisterkandidat

Inhalt

Unser Selbstverständnis als Frechen-Partei	5
Strukturwandel erfolgreich gestalten, Wirtschaft stärken und Arbeitsplätze sichern ...	6
Zukunftsfähige Gewerbestandorte weiterentwickeln	7
Wirtschaftsförderung in Frechen stärken.....	8
Frechen wächst – attraktives Wohnen und Leben in unserer Stadt	9
Wohnraum für Frechener Bürgerinnen und Bürger – vielfältig, modern und bezahlbar	9
Vorhandene Flächen nutzen und Nachverdichtung gezielt vorantreiben	9
Zusätzliche Flächen erschließen und Neubau ermöglichen	9
Kontrolliertes Wachstum - mehr Bewohner bedeutet neue Infrastruktur	10
Vorteile für Frechener Bürgerinnen und Bürger schaffen	10
Vielfalt schaffen und Bezahlbarkeit fördern.....	11
Lebens- und liebenswerte Heimat durch attraktive Stadtteile - positive Wertschätzung und gleichberechtigte Förderung	11
Saubерkeit, Ordnung, Sicherheit - ein gutes Gefühl in unserer Stadt.....	12
Digitale Stadt – Frechen 4.0.....	12
Schulen, Sport, Kultur und Freizeit – wir fühlen uns wohl in Frechen	14
Bildung ist Zukunft - Wir stärken unsere Frechener Schulen	14
Mehrgliedriges Schulsystem für Frechen.....	14
Die Modernisierung unserer Schulgebäude weiter vorantreiben.....	15
Digitalisierung der Schulen	15
Sichere Schulwege.....	16
Schülerinnen und Schüler unterstützen	16
Sportliches Frechen – bedarfsgerecht, inklusiv und integrativ	17
Städtische Sportstätten bedarfsgerecht ausbauen und kostenlos zur Verfügung stellen	17

Wahlprogramm 2025+

Den Sport fördern – inklusiv, individuell und im Verein	18
Angebote für Familien und alle Generationen in Frechen	20
Familienförderung	20
Seniorenarbeit und altersgerechte Quartiersentwicklung	20
Soziale Beratungsangebote	21
Jugendliche in den Fokus rücken - Freizeitangebote für alle Altersgruppen	21
Migration in Frechen	22
Bildung, Sprachförderung und Arbeitsmarktintegration	22
Gesellschaftliche Teilhabe und Ehrenamt	22
Vorsorge in der Flüchtlingspolitik treffen – Frechen entlasten	23
Kulturelle Vielfalt in Frechen erhalten und fördern	25
Kulturangebote stärken und ausbauen	25
Kulturelles Erbe dokumentieren und schützen	26
Mobilität – ausgewogener Verkehrsmix für Frechen	27
Moderne Parkraumkonzepte - Parkraum effektiv nutzen	27
Autoverkehr besser steuern, Verkehrsbelastung reduzieren	28
Elektromobilität stärken – technologieoffen bleiben	28
Radfahren attraktiver und sicherer machen	29
ÖPNV stärken – Bus und Bahn für Frechener Bürgerinnen und Bürger attraktiver machen	30
Straßenbahn weiterdenken	30
Stadtteile besser verbinden.....	30
Haltestellen und Wartehäuschen nachhaltig und barrierefrei gestalten	31
Zu Fuß durch Frechen – barrierefrei, sicher und mit ausreichend Platz	31
Mobilitätsdrehscheiben ausbauen und smarte Mobilität fördern	31
Klima- und Umweltschutz - Nachhaltigkeit in Frechen.....	33
Mehr Grün im Stadtgebiet.....	33
Beleuchtung	33
Gebäudesektor – CO ² einsparen.....	34
Städtische Gebäude sollen Vorbild werden	34
Unsere Projekte für Ihren Ortsteil (Wahlausagen der CDU-Ortsverbände)	35
Bachem	35

Wahlprogramm 2025+

Buschbell/Hücheln	37
Frechen Mitte	38
Grube Carl.....	40
Habbelrath-Grefrath	41
Königsdorf.....	45

Unser Selbstverständnis als Frechen-Partei

CDU Frechen – Wir sind die Frechen Partei

Die CDU Frechen ist fest verwurzelt in Frechen-Mitte und in den Stadtteilen Bachem, Buschbell, Hücheln, Königsdorf, Grube Carl, Benzelrath, Habbelrath und Grefrath. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die 23 Stadtratswahlkreise engagieren sich als ehrenamtliche Stadtverordnete in ihrem jeweiligen Wahlkreis.

Die Anliegen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger sind uns wichtig. Sie wollen wir in die Entscheidungsprozesse einbeziehen. Wir machen Angebote, um mit den Bürgerinnen und Bürgern in den direkten Dialog zu kommen. Unser Selbstverständnis umfasst auch die Förderung von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement, denn nur gemeinsam können wir die Zukunft Frechens gestalten.

Die Frechener Identität wird im Verbund von Innenstadt und Stadtteilen geprägt. Wir betrachten unsere Stadt als Einheit und fördern die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Stadt und Ortschaften. Jeder der neun starken Stadtteile bringt seine eigenen Stärken und Besonderheiten ein, die wir wertschätzen und unterstützen. Durch gezielte Projekte und Initiativen möchten wir das Potenzial jedes Stadtteils ausschöpfen und gemeinsam eine lebenswerte und attraktive Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger gestalten.

Strukturwandel erfolgreich gestalten, Wirtschaft stärken und Arbeitsplätze sichern

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Stadt entscheidet mit über die Gestaltungsmöglichkeit in vielen Bereichen Frechener Politik und letztlich auch über die Chancen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für unsere Bürgerinnen und Bürger. Der Strukturwandel stellt das Rheinische Revier und insbesondere auch unsere Stadt vor viele Herausforderungen. Gleichzeitig bieten die vorgesehenen Fördermöglichkeiten enorme Chancen, unsere Region nachhaltig, innovativ und erfolgreich zu gestalten.

Die CDU Frechen bekennt sich ausdrücklich zu dem beschlossenen gesamtgesellschaftlichen Konsens von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Umweltschutzorganisationen zum Ausstieg aus der Kohle. Verlässlichkeit, Verbindlichkeit und Planbarkeit sind für ein Gelingen des Strukturwandels entscheidend.

Wir wünschen uns ein wirtschaftlich starkes Frechen, um unseren Bürgerinnen und Bürgern moderne und gut bezahlte Arbeitsplätze in Frechen bieten zu können. Dabei kommt es uns auf ein ausgewogenes Verhältnis von Wohnraum, Gewerbe und Industrie an. Als moderne konservative Partei gilt für uns der Grundsatz: „Erfolgreiches bewahren und Neues entwickeln.“ Neue, innovative und moderne Unternehmen sind für uns ebenso wichtig wie erfolgreiche Traditionssunternehmen im Mittelstand.

Im Gegensatz zu anderen Parteien sprechen wir uns auch zukünftig für einen starken Industriestandort in Frechen aus, da die Wertschöpfung unseres Wohlstand sichert. Der Industriestandort ist geprägt unter anderem durch die ehemalige Brikettierung auf Wachtberg, die Produktion von Siliziumkarbid bei ESK-SIC in Grefrath und die Gewinnung von Quarzsand bei den Quarzwerken Frechen und sichert bis heute eine nachhaltige Wertschöpfungskette aus Rohstoffen. Arbeitnehmer, die heute in den Frechener Industriebetrieben tätig sind, sollen auch zukünftig in unserer Stadt leben und arbeiten können.

Zur Frechener Wirtschaft gehören aber auch Dienstleistungen, Handwerk, Gastronomie und Handel, die es zu stärken gilt, insbesondere zur Belebung der Frechener Innenstadt. Auch die Frechener Landwirte mit hochwertigen Ackerböden im Stadtgebiet spielen eine wichtige Rolle in der regionalen Wertschöpfung und tragen zur

Sicherung von Nahrungsmitteln sowie zur Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft bei.

Zukunftsfähige Gewerbestandorte weiterentwickeln

- Der Schwerpunkt für die Entwicklung von Gewerbegebieten liegt auf der optimalen Nutzung der bereits vorhandenen Flächen. Diese müssen mit Priorität verfügbar gemacht und erschlossen werden. Auf diesem Weg ist eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu gewährleisten.
- Daneben setzen wir uns für die Entwicklung eines attraktiven Gewerbegebiets auf dem Wachtberg sowie zwischen der A4 und der Krankenhausstraße ein. Auch das Rhenania-Gelände bietet große Chancen für eine gewerbliche Nutzung. Die wirtschaftliche Nachnutzung von Sibylla wird von uns befürwortet. Ziel ist es, optimale Bedingungen für Unternehmen und neue, gut bezahlte Arbeitsplätze zu schaffen.
- Die Stadt Frechen ist gefordert, visionäre und zukunftsfähige Konzepte für die bekannten Entwicklungsflächen vorzulegen. Dabei sollte dringend eng mit den Flächeneigentümern sowie mit den Institutionen im Strukturwandel kooperiert werden. Ziel ist es, die öffentlichen Fördermittel für Strukturwandelmaßnahmen im Rheinischen Revier maximal ausschöpfen zu können.
- Die neuen Gewerbegebiete sind so zu gestalten, dass hier ein guter Branchen-Mix entstehen kann. Dazu sind Parzellen mit unterschiedlicher Größe und Nutzungsart vorzusehen.
- Für die bestehenden Flächen möchten wir auch aktiv die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Forschungsbetrieben in der Region suchen, um innovative Forschungsstätten in Frechen anzusiedeln.
- Um die Arbeitsplätze zusätzlich attraktiv zu gestalten, sollen neue Gewerbegebiete auch architektonisch und städtebaulich ansprechend gestaltet werden.
- Eine weitere Ansiedlung von reinen Logistikunternehmen über die heutigen Logistikflächen hinaus möchten wir verhindern.

Wirtschaftsförderung in Frechen stärken

- Die Wirtschaftsförderung ist Chefsache des Bürgermeisters. Hierzu ist ein weiterer gezielter Personalaufbau im Bereich der Wirtschaftsförderung erforderlich. Zudem ist die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Rhein-Erft-Kreises auszubauen, um einen effektiven Schulterschluss zwischen Stadt, Kreis, Land und Bund zu erreichen.
- Unternehmen und Arbeitnehmer sind mit städtischen Dienstleistungs- und Beratungsangeboten zu unterstützen. Ausbildungsmessen und Job-Börsen haben sich als hilfreich erwiesen bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels. Beide sollen fortgeführt werden.
- Wir wollen kleine und mittelständische Unternehmen in Frechen bei der Suche nach größeren Gewerbeflächen unterstützen, um erfolgreichen und wachsenden Unternehmen auch langfristig einen Standort in Frechen bieten zu können.
- Dienstleistung, Handel und Gastronomie spielen eine bedeutende Rolle als Arbeitgeber, aber auch zur Versorgung der Bevölkerung mit Produkten des täglichen Bedarfs sowie bei der Attraktivität der Innenstadt. Die Wirtschaftsförderung sollte auch deren Interessen kennen und unterstützen.
- Die Frechener Innenstadt ist die Visitenkarte unserer Stadt – und so sollten wir sie auch behandeln. Alle Akteure der Innenstadtgestaltung – Vermieter, Händler, Gastronomie, Aktivkreis, IFU, Politik, Ordnungsamt und Grünflächenamt – sollten sich um einen permanenten Austausch über eine Attraktivitätssteigerung der Frechener Fußgängerzone bemühen. Dabei stehen Sicherheit, Sauberkeit, frequenzsteigernde Aktivitäten, Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und ein gesunder Mix aus Handel, Gastro und Kultur im Mittelpunkt.

Frechen wächst – attraktives Wohnen und Leben in unserer Stadt

Ja, Frechen wächst und wir freuen uns darüber.

Inmitten des Rhein-Erft-Kreises sowie in direkter Nachbarschaft zur Großstadt Köln ist Frechen eine attraktive Stadt zum Wohnen, Leben und Arbeiten.

Als CDU möchten wir uns dafür einsetzen, dass Frechen auch weiterhin eine attraktive und wachsende Stadt bleibt. Dazu ist es uns wichtig, vielfältigen und modernen Wohnraum zu schaffen, um den unterschiedlichsten Bedürfnissen der Menschen in Frechen gerecht zu werden. Wichtig ist dabei aber auch ein kontrolliertes Vorgehen, um ein Mitwachsen der Infrastruktur zu ermöglichen. Die Basis für ein erfolgreiches Wachstum bilden aus unserer Sicht lebens- und liebenswerte Stadtteile.

Wohnraum für Frechener Bürgerinnen und Bürger – vielfältig, modern und bezahlbar

Vorhandene Flächen nutzen und Nachverdichtung gezielt vorantreiben

- Wir wollen mehrgeschossiges Bauen unter Beachtung städtebaulicher Gesichtspunkte ermöglichen und fördern, um insbesondere im Innenstadtbereich die begrenzten Flächen effizient zu nutzen.
- Wir wollen Hinterlandbebauung ermöglichen. Hauseigentümer mit angrenzenden Grundstücken (z. B. große Gärten etc.) sollen bei der zusätzlichen Bebauung mit weiteren Wohnungen unterstützt werden. Homogene Wohngebietsstrukturen und Bebauungsgebiete wollen wir erhalten. Dies dient dem nachbarschaftlichen Frieden.

Zusätzliche Flächen erschließen und Neubau ermöglichen

- Wir setzen uns für die angemessene Ausweisung von Flächen zur Nutzung als Bauland im Frechener Stadtgebiet ein. Die im Flächennutzungsplan vorgesehenen Flächen sollen schrittweise über die nächsten Jahre entwickelt und baureif gemacht werden. Bei dieser Entwicklung erhalten die Grube Carl und Rhenania hohe Priorität, um zukunftsfähigen

Wahlprogramm 2025+

Wohnraum zu schaffen und den Bedarf der Stadt zu decken. Dabei ist eine enge Bürgerbeteiligung erforderlich.

- Mischgebiete für Wohnen und (Klein-) Gewerbe sind auszuweisen. Wohnen und arbeiten an einem Ort gehört mehr und mehr zur Vorstellung von jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Durch die Ausweitung von Mischgebieten entsteht ein attraktiver und abwechslungsreicher Mix in unserer Stadt.

Kontrolliertes Wachstum

- mehr Bewohner bedeutet neue Infrastruktur

- Bevölkerungswachstum bedeutet Verantwortung. Mittelfristig erwarten wir ein Anwachsen der Bevölkerung auf etwa 60.000 Einwohner in Frechen. Daher muss bei der Erschließung von Neubaugebieten bereits im Vorfeld der Bedarf an städtischer Infrastruktur, wie beispielsweise Schulen, Kitas und Sportstätten, ermittelt und angemessen berücksichtigt werden. Gleiches gilt auch bei großangelegten Nachverdichtungsprojekten.
- Bei der Planung neuer Bauprojekte soll frühzeitig die Auswirkung auf den Verkehr geprüft und falls erforderlich für Entlastung gesorgt werden. Neue Verkehrsinfrastruktur in Baugebieten soll neben Straßen sollen auch Geh- und Radwege angemessen vorsehen.

Vorteile für Frechener Bürgerinnen und Bürger schaffen

- Baugrundstücke sollen verstärkt auch an Einzelinteressenten vergeben werden. So wird eine individuelle Bebauung nach dem Bedarf des Eigentümers ermöglicht und die Preise für den Neubau lassen sich reduzieren.
- Wir befürworten eine bevorzugte Vergabe von Flächen für selbstgenutzten Wohnraum an Frechener Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere junge Familien. Menschen, die bereits seit einigen Jahren in Frechen wohnen und den Wunsch haben, erstmalig Eigentum zu erwerben oder ein Eigenheim für die junge Familie zu bauen, sollten dabei unterstützt werden. Wir wollen diesen Menschen auch in Zukunft eine Heimat in Frechen bieten.
- Wir setzen uns für eine moderne und nachhaltige Gestaltung der Neubaugebiete ein, z. B. mit Spielplätzen und Grünflächen.

Vielfalt schaffen und Bezahlbarkeit fördern

- Bei der Entwicklung und Vergabe von Grundstücken sollen Konzepte bevorzugt werden, welche eine breite Vielfalt an Wohnraum schaffen. Hierzu gehört beispielsweise eine Mischbebauung aus Ein-/Zweifamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen. Auf diese Weise kann auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum unterstützt werden.
- Wir befürworten die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch Renovierung leerstehender Immobilien, Förderung von öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbauprojekten sowie Ausschöpfung des Ordnungswidrigkeitenrechts bei der Nichtbelegung von Wohnraum.
- Jede Wohnung, die gebaut wird, entlastet den angespannten Wohnungsmarkt. Ein Baulandmodell, das die Bauträger und Investoren überfordert und abschreckt, verhindert Investitionen in neue Wohnungen und öffentlich geförderten Wohnungsbau. Das lehnen wir ab und setzen uns stattdessen für einen kooperativen Ansatz aus.

Lebens- und liebenswerte Heimat durch attraktive Stadtteile - positive Wertschätzung und gleichberechtigte Förderung

- Es gibt zahlreiche Ideen der Bürgerinnen und Bürger zur (Weiter-) Entwicklung der einzelnen Ortskerne. Diese sollten nach Möglichkeit berücksichtigt und umgesetzt werden. Wir schlagen vor, für die Stadtteile ein eigenes Verfügbungsbudget für die Umsetzung von kleineren Gestaltungsprojekten vorzusehen. Die Verteilung kann in regelmäßigen Bürgerversammlungen besprochen und entschieden werden. Andere Kommunen haben damit gute Erfahrungen gesammelt. Das stärkt die Identifikation mit dem eigenen Stadtteil.
- Wichtig ist eine angemessene Nahversorgung in allen Stadtteilen, um auch für ältere Menschen und weniger mobile Bürgerinnen und Bürger die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs zu gewährleisten.

Wahlprogramm 2025+

- In jedem Stadtteil sollen ausreichend Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung stehen, um das lokale Miteinander zu stärken und lange Wege zu vermeiden.

Sauberkeit, Ordnung, Sicherheit - ein gutes Gefühl in unserer Stadt

- Wir setzen uns für eine helle und offene Gestaltung unserer Stadt ein. Wir wollen Angsträume durch bauliche Veränderungen minimieren, um das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in Frechen zu verbessern. Durch gezielte Maßnahmen in der Stadtgestaltung wollen wir die Aufenthaltsqualität in öffentlichen Räumen verbessern.
- Wir empfehlen gezielte Kampagnen durch das Ordnungsamt, um auf kritische Themen aufmerksam zu machen und die Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren. Wir setzen uns für eine Erhöhung der Frequenz von Ordnungsamts-Streifengängen ein. Dabei soll auch die Möglichkeit von Zivilstreifen und punktuell von Ein-Personen-Streifen geprüft werden.
- Sicherheit und Sauberkeit ist insbesondere in der Frechener Innenstadt ein wichtiges Thema. Dazu müssen alle Akteure ihren Beitrag leisten. Verstöße gegen die Stadtordnung sollen konsequent geahndet werden. Au-genmaß, Aufklärung und Information sind dabei wichtig.
- Die Sauberkeit auf den Frechener Spielplätzen ist zu verbessern. Dazu können z.B. neue Mülleimer auch auf den Spielplätzen angebracht werden. Regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt sind zu gewährleisten.
- Die Bürgerinnen und Bürger erwarten mehr Sauberkeit in Frechen durch einen regelmäßigen Grünschnitt sowie Reinigung und Instandhaltung von Straßen und Plätzen.

Digitale Stadt – Frechen 4.0

- Die „digitale Stadt“ wird für viele Bürgerinnen und Bürger vor allem dort sichtbar, wo sie unmittelbar mit der Verwaltung in Kontakt treten – etwa beim Stellen von Anträgen, dem Abrufen von Dokumenten oder der Nutzung anderer Verwaltungsleistungen. Eine digital gut aufgestellte Verwaltung ist deshalb ein zentrales Aushängeschild moderner, bürgernaher Digitalisierung. Auch die Angebote der städtischen Einrichtungen wie der

VHS, Stadtbücherei, Musikschule und dem Bäderbetrieb sollen weiter digitalisiert werden. Trotz aller digitalen Angebote soll die Stadtverwaltung Frechen ebenfalls ein verlässlicher Ansprechpartner vor Ort im Rathaus sein.

- Unser Ziel ist die Einführung eines digitalen Bürgerportals für Frechen, das sämtliche städtischen Verwaltungsangebote übersichtlich und leicht auffindbar bereitstellt. Diese zentrale Plattform soll barrierefrei über die Webseite der Stadt erreichbar sein. Darüber hinaus sollen die digitalen Services von Land und Bund wie die BundID eingebunden werden, um den Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden Zugang zu Verwaltungsleistungen zu ermöglichen.
- Wir wollen für unsere Stadt eine App, in welcher zahlreiche öffentliche und private Angebote aus Frechen schnell und übersichtlich zusammengefasst sind. Dies sollte insbesondere Bürgerinformationen, Kulturangebote, Events, Sportveranstaltungen (Tickets), Dienstleistungen und Geschäfte umfassen.
- Die Anwendungen der Künstlichen Intelligenz werden Dienstleistungs- und Verwaltungsvorgänge in der Zukunft maßgeblich beeinflussen. Die Stadt Frechen sollte diese Chancen konstruktiv nutzen. Dafür müssen die Angestellten der Verwaltung entsprechend vorbereitet und geschult werden.
- Digitalisierungskonzepte sollen kontinuierlich überprüft und dynamisch angepasst werden, um auf die schnellen Veränderungen im digitalen Zeitalter angemessen zu reagieren. Dazu soll das Themenfeld Digitalisierung fest in den Ausschüssen der Stadt verankert werden.
- Am Rathausplatz haben wir bereits erfolgreich ein kostenloses WLAN-Netz für alle Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Dieses WLAN-Netz wollen wir zukünftig auf den Innenstadtbereich ausweiten und auch an zentralen Orten in anderen Stadtteilen anbieten.

Schulen, Sport, Kultur und Freizeit – wir fühlen uns wohl in Frechen

In den Schulen wird der Grundstein gelegt für das ganze Leben. Die Bildung ist der Grundstock für die weitere Entwicklung im Beruf. Aber Schulen sind auch ein wesentlicher Ort für das Erleben von Gemeinschaft, die Festigung von Freundschaften und das Erlernen von Regeln. Die Stadt Frechen steht in der Verantwortung, unseren Kindern und Jugendlichen mit ihren Schulen eine bestmögliche Lernerfahrung zu ermöglichen. Dafür müssen Schulen saniert, erweitert und neue Schulen errichtet werden.

Sportvereine, Kultur, Brauchtum und Freizeitgestaltung sind weitere wesentliche Bausteine für ein attraktives und lebendiges Lebensgefühl in unserer Heimatstadt. Hier wird Gemeinschaft gepflegt und ehrenamtliches Engagement großgeschrieben, ohne das unsere Gesellschaft nicht bestehen könnte. Deswegen sind die Unterstützung und Förderung der vielfältigen Vereine, Organisationen und Initiativen für unsere Politik ein essentieller Bestandteil.

Auch in eigener Sache: Der Bürgermeisterkandidat der CDU stiftet einen jährlichen Preis zur Förderung herausgehobener Projekte Frechener Vereine. Über die Auschüttung entscheidet ein breit aufgestellter Beirat. Der Preis hat den Namen „Hans-Willi Meier Preis der Frechener Vereine“.

Bildung ist Zukunft

- Wir stärken unsere Frechener Schulen

Mehrgliedriges Schulsystem für Frechen erhalten

Wir wollen an den drei weiterführenden Schulen - Hauptschule, Realschule und Gymnasium - festhalten und durch die Einrichtung einer vierten weiterführenden Schule – potenziell in Form einer Gesamtschule – abhängig vom Elternwillen, die Schullandschaft sinnvoll ergänzen und den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern eine neue Bildungsoption eröffnen. Dies schafft Planungssicherheit und Kontinuität für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schulen und die Stadt. Eine regelmäßige Umplanung der

Wahlprogramm 2025+

Schullandschaft halten wir daher nicht für sinnvoll. Damit setzen wir die Maßnahmen des Masterplans Schule konsequent um.

Die Modernisierung unserer Schulgebäude weiter vorantreiben

- Die Modernisierung und Erweiterung der Frechener Schulen haben oberste Priorität (z.B. Johannesschule in Königsdorf oder Lindenschule in der Innenstadt). Die Umsetzung muss auch in der nächsten Wahlperiode mit Nachdruck und den notwendigen Ressourcen vorangetrieben werden.
- Gymnasium, Hauptschule und Realschule leisten als weiterführende Schulen hervorragende Arbeit. Sie erfreuen sich bei Schülerinnen und Schülern und bei den Eltern großer Beliebtheit. Die Hauptschule qualifiziert für weitergehende Bildungs- und Ausbildungschancen und profiliert sich mit der Teilnahme am Starthilfeprogramm. Die Realschule soll umfassend modernisiert und an die aktuellen Schülerzahlen angepasst werden. Wir setzen uns für einen zügigen Neubau der Realschule ein.
- Der Neubau einer potenziellen Gesamtschule in der Lindenstraße schafft modernen Schulraum für unsere vierte weiterführende Schule. Die Aula sollte multifunktional baulich getrennt vom Schulbetrieb nutzbar sein, z.B. für Veranstaltungen von Vereinen und Initiativen (z.B. im Karneval).
- Weitere Schulbauten sind in Planung:
 - Der Neubau der Steinzeug-Schule im Frechener Osten schafft modernen Schulraum für unsere Kleinsten.
 - Im Zuge der Entwicklung von Grube Carl als neuem Stadtteil soll eine neue Grundschule errichtet werden.
 - Konsequente Umsetzung der Erweiterung des Gymnasiums Frechen, um Raum für modernen Unterricht zu schaffen.
 - Sanierung der Bestandsgebäude und Teilneubau der Burgschule, um innovatives Lernen zu ermöglichen.
 - Konsequente Sanierung oder Neubau der Schulturnhallen für den Schul- und Vereinssport (z.B. Johannesschule).

Digitalisierung der Schulen

- Konsequente Umsetzung der beschlossenen Digitalisierungsmaßnahmen und Fortführung des erfolgreichen Medienentwicklungsplans für die

Wahlprogramm 2025+

Frechener Schulen. Ein Medienentwicklungsplan 2.0 soll unsere Schulen fit für die digitale Bildung der Zukunft machen.

- Alle Schulen brauchen eine verlässliche Breitbandanbindung, einen weiteren WLAN-Ausbau, eine angemessene Ausstattung mit Endgeräten und Unterstützung durch interne und externe Dienstleister. Diese Maßnahmen müssen weiter mit hoher Priorität vorangetrieben werden. Die strukturierte Netzwerkverkabelung und die Implementierung eines leistungsfähigen WLAN in der Realschule müssen zeitnah umgesetzt werden.
- Eine kontinuierliche Überprüfung der Anforderungen an die Digitalisierung der Schulen und zeitnahe Anpassung der entsprechenden Planungen sind erforderlich.

Sichere Schulwege

- Die Schulwege sollen sicherer werden. Vor den Schulen sollen u.a. Geschwindigkeitsanzeigen zur Selbstkontrolle der Autofahrer installiert werden. Regelmäßige Verkehrskontrollen vor Schulbeginn und Schulende sollen verstärkt werden. Straßen und Wege sollen entsprechend sicher geplant und ausgebaut werden.

Schülerinnen und Schüler unterstützen

- Die Schulsozialarbeit an Frechener Schulen soll ausgebaut werden. Die bisherige Schulsozialarbeit ist sehr erfolgreich und leistet einen wichtigen Beitrag zur Prävention. Der Bedarf an Schulsozialarbeit ist jedoch von Schule zu Schule sehr unterschiedlich. Wir fordern daher einen bedarfsgerechten Ausbau der Schulsozialarbeit an betroffenen Schulen.
- Internationale Austauschprogramme für Schüler, Auszubildende und Studenten sollen unterstützt und gefördert werden.

Sportliches Frechen – bedarfsgerecht, inklusiv und integrativ

Sport ist für viele Menschen eine wichtige Freizeitbeschäftigung. Sport hat nicht nur Vorteile für unsere Gesundheit, sondern ist oft auch Herzstück für das soziale Miteinander. Zusätzlich stärkt die Mitgliedschaft in Sportvereinen die Identifikation mit dem eigenen Wohnort und ist damit wichtiger Bestandteil für ein gutes Heimatgefühl.

Frechen weist eine große Vielfalt an vereinsgetragenen und kommerziellen Sportangeboten auf. Diesen Mix von Sportarten gilt es zu fördern und die Angebotsvielfalt zu erhalten, sowohl im Vereins- wie auch im Individual- und Breitensport.

Unser Ziel ist es, Vereinen eine langfristige Perspektive zu bieten und den Sportstandort Frechen nachhaltig zu stärken. Wir bekennen uns deshalb ausdrücklich zu den Zielen der mit dem Stadtsportverband Frechen verabschiedete "Allianz für den Sport 2.0".

Städtische Sportstätten bedarfsgerecht ausbauen und kostenlos zur Verfügung stellen

- Wir fördern eine an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientierte Vereinsarbeit und verbessern das Angebot an Spiel- und Freizeitflächen für alle Altersgruppen. Unser Ziel ist es zudem, den Breitensport zu stärken und allen Sportlerinnen und Sportlern in Frechen genügend Raum zur Entfaltung zu bieten.
- Im Gegensatz zu vielen anderen Städten werden die Frechener Sportstätten den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir halten dies für sehr wichtig und möchten auch in Zukunft daran festhalten.
- Die Weiterentwicklung der städtischen Sportstätten und Bewegungsangebote soll im Rahmen des neuen Sportentwicklungsplans definiert, priorisiert und anschließend umgesetzt werden. Neben einer Gesamtbetrachtung für Frechen muss auch verstärkt die jeweilige stadtteilbezogene Situation berücksichtigt werden. Mittels eines stadtteilbezogenen und bedarfsgerechten Ausbaus von Sportstätten sollen kurze Wege zu den Sportstätten gerade für Kinder und Jugendliche gewährleistet werden.

Wahlprogramm 2025+

- Die teilweise in die Jahre gekommenen Umkleiden der Sportanlagen müssen saniert und ggf. erweitert oder neu errichtet werden. Hierbei sollen hohe funktions- und bedarfsgerechte Maßstäbe angesetzt werden. Beste-hende Pläne sind umzusetzen.
- Beim Betrieb und Unterhalt von Sportstätten wollen wir durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Vereinen kleinere Eigen-leistungen der Vereine ermöglichen, sofern zulässig und geprüft.
- Wir setzen uns dafür ein, dass Sportvereine in Frechen die bestmöglichen Rahmenbedingungen erhalten – unabhängig von ihrem Standort und ih-rer Ligazugehörigkeit. Besonders im Falle eines sportlichen Aufstiegs in hohe Leistungsklassen dürfen infrastrukturelle Hürden jedoch nicht zum Hindernis werden.
- Die Sportanlage Kurt-Bornhoff-Stadion (KBS) oder alternativ die Sportan-lage Herbertskaul bieten die besten Chancen für eine Regionalliga-Taug-lichkeit. Entsprechende Planungen sind unter Berücksichtigung der fi-nanziellen Spielräume der Stadt und unter Einbeziehung der Eigeninitia-tive der jeweiligen Vereine vorzunehmen. Dazu gehören bedarfsgerechte Modernisierungen und Erweiterungen, die sowohl sportliche als auch inf-rastrukturelle Vorgaben der jeweiligen Verbände erfüllen. Frechener Sportler und Teams, die überregional und in hohen Wettbewerbsklassen aktiv sind, stärken das Image der Sportstadt Frechen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass alle Schulsportshallen in Frechen außerhalb der Unterrichtszeiten auch für den Vereinssport zur Verfügung stehen. So schaffen wir mehr Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten für unsere Sportvereine und nutzen die vorhandene Infrastruktur bestmöglich. Eine enge Abstimmung zwischen Schulen, Stadt, Stadtsportverband und Verei-nen soll dabei sicherstellen, dass die Hallenkapazitäten effizient und fair verteilt werden. Dafür soll kurzfristig von der Stadt eine Hallenbelegungs-software eingeführt werden, um allen Beteiligten jederzeit Transparenz über Belegungsstand und Freieinheiten zu geben.

Den Sport fördern – inklusiv, individuell und im Verein

- Wir setzen uns für die Fortführung der Schwimmförderung ein, damit auch weiterhin möglichst viele Frechener Kinder schwimmen lernen.

Wahlprogramm 2025+

- Das Hallenbad FreshOpen sowie das Terrassenfreibad sind eine Attraktion für Frechen und in der Region. Beide Bäder wollen wir weiter fördern und für die Bürger attraktiv halten. Die Sanierung des Terrassenfreibades soll bis zur Sommersaison 2026 erfolgreich abgeschlossen sein.
- Wir befürworten die Wahl von Sportlerinnen und Sportlern des Jahres sowie Auszeichnung von besonders erfolgreichen Mannschaften und Einzelsportlern. Dies soll im Rahmen einer regelmäßig von der Stadt ausgerichteten Sportlerehrung erfolgen.
- Wir unterstützen die Arbeit des Stadtsportverbands (SSV Frechen e.V.) und seiner Teams als Förderer des Deutschen Sportabzeichens und damit des Breiten- und Individualsports in Frechen. Die Auszeichnung der Teilnehmer erfolgt jährlich in der Trägerschaft des SSV.
- Wir befürworten ein integratives und inklusives Sportangebot, insbesondere unter Einbeziehung der Vereine und der Gold-Kraemer-Stiftung.
- Die Umsetzung unserer Allianz für den Sport 2.0 muss mit Leben gefüllt und weiter vorangetrieben werden. Die Sportförderung für Frechener Vereine soll in der jetzigen Höhe beibehalten werden.
- Wir befürworten die Einrichtung von frei zugänglichen Spiel- und Sportstätten für alle Altersgruppen. Hierzu zählen insbesondere Freizeitanlagen für Jugendliche ab 14 Jahren, aber z. B. auch Boule-Bahnen oder andere Großspiele für Erwachsene.
- Bei der Entwicklung bzw. dem Umbau von Spielstätten für Kinder sollen nach Möglichkeit naturnahe Erlebniskonzepte umgesetzt werden, z.B. durch die Einrichtung von „Freeletics Trainingsparcours“ und „PlayParcs“. Fitnesstraining an der frischen Luft wird immer mehr geschätzt und von Sportlern aller Bevölkerungsgruppen genutzt.

Angebote für Familien und alle Generationen in Frechen

Familienförderung

- Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Wir unterstützen Familien durch gezielte Maßnahmen in Schulen und durch maßgeschneiderte Angebote wie z. B. Hilfe für junge Familien, Alleinerziehende und Schwangere. Soziale Sicherheit soll für alle Bürgerinnen und Bürger gewährleistet sein.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein über die Innenstadt und die Stadtteile verteiltes Netz an Kita-Einrichtungen unerlässlich. Die Kitas sollen gut ausgestattet und erreichbar sein und mit ihrem pädagogischen Konzept die Kinder auf die Schulen vorbereiten.

Seniorenarbeit und altersgerechte Quartiersentwicklung

- Die CDU fordert die Erstellung eines abteilungsübergreifenden Wegweisers für älter werdende Menschen in Frechen, um die damit zusammenhängenden Themen wie Wohnen, Pflege, Freizeitgestaltung zu bündeln und mit einem Maßnahmenplan zu hinterlegen. Dazu gehören auch Investitionsanreize in die Schaffung von altersgerechtem, barrierefreiem Wohnraum und die Intensivierung der aufsuchenden Seniorenarbeit. Die CDU hat die Einführung des Bürgerkoffers beschlossen, damit auch immobile Personen Dienstleistungen des Bürgeramtes nutzen können.
- Die Pflegeplanung des Rhein-Erft-Kreises sowie die kürzlich aktualisierte Wohnraumstudie zeigen auf, dass auch in Frechen ein demographischer Wandel eintritt. Frechen wächst zwar noch, hat aber gleichermaßen auch einen stetig wachsenden Anteil an Seniorinnen und Senioren. Die aufsuchende Arbeit bei der älteren Bevölkerungsschicht nimmt einen immer wichtigeren Stellenwert für die Stadt Frechen ein. Die Seniorenarbeit der Stadt ist dabei ein wichtiger Baustein zur Prävention von Vereinsamung und Verwahrlosung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Viele der betreffenden Zielgruppe sind in ihrer Teilhabe beeinträchtigt und benötigen ein aufsuchendes Angebot. Die CDU setzt sich an dieser Stelle für eine Intensivierung der Arbeit und einen Ausbau der Angebote ein.

Soziale Beratungsangebote

- Die CDU setzt sich für die schnellstmögliche Überarbeitung der Rahmenverträge und die Verbesserung der Ausstattung der Freien Träger ein.
- In Anbetracht des Rechtsanspruchs auf einen Platz in der offenen Ganztagsschule ab August 2026 ist es enorm wichtig, die freien Träger der Jugendhilfe, die das Nachmittagsangebot in Frechen umsetzen, zu unterstützen. Das Angebot muss finanziell, personell und strukturell gut ausgestattet sein, so dass die gesetzlichen Anforderungen qualitativ gut umgesetzt werden können.

Jugendliche in den Fokus rücken - Freizeitangebote für alle Altersgruppen

- Die Stadt Frechen hat ein gut ausgebautes Angebot an Spiel- und Freizeitflächen. Die bedarfsgerechte Weiterentwicklung unter der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Familien wird insbesondere in den entstehenden Neubaugebieten unterstützt. Der barrierefreie Zugang zu den Angeboten im öffentlichen Raum soll dabei sukzessive sichergestellt werden.
- Ab August 2026 wird sich die Gestaltung der Ferienangebote für Schulkinder im Ganztagsbereich verändern. Durch den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ist die Unterbringung von Kindern während der Ferien gesichert (mit Ausnahme von 20 Schließtagen). Darüber hinaus werden weitere Ferienmaßnahmen für Kinder stattfinden müssen, die nicht den Ganztag besuchen. Die CDU befürwortet ein vielfältiges Angebot und setzt sich für die finanzielle und organisatorische Umsetzung ein.
- Jugendarbeit ist zu fördern und an die Bedürfnisse der Jugendlichen anzupassen. Die mobile Jugendarbeit soll ausgebaut werden. Erfolgreiche Jugendarbeit heißt, auf die Jugendlichen zuzugehen.
- Regelmäßige Jugendsprechstunden sind in den Jugendzentren anzubieten. Zusätzlich sollen die Jugendlichen bei der Gestaltung der Jugendzentren und Freizeitangebote stärker mit eingebunden werden. Dies kann in Arbeitsgruppen, Besucherkonferenzen in den Jugendzentren oder durch Befragungen der Kinder und Jugendlichen erreicht werden.

Migration in Frechen

Die Gesellschaft in Frechen ist vielfältig und bunt. Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen leben friedlich in der Stadt zusammen. Sie sind Kollegen, Nachbarn und Freunde.

Wirtschaftsunternehmen und Dienstleister profitieren angesichts des Fachkräfte- mangs von der Kompetenz und dem Engagement derjenigen, die neu nach Fre- chen kommen oder gekommen sind, um hier zu leben und zu arbeiten.

Wir wollen, dass es so bleibt. Deswegen unterstützen wir alle Anstrengungen – ob städtisch oder privat – die Integration voranzutreiben und das gegenseitige Ver- ständnis und Miteinander zu fördern.

Diese gewollte und gelungene Integration wird in der Öffentlichkeit jedoch überla- gert von den Folgen geopolitischer Verwerfungen und damit verbundener irregulä- rer Migration, die auch Frechen erreicht und überfordert.

So sehr wir die Integration von bleibeberechtigten Menschen anstreben, so sehr müssen wir die Frechener Gesellschaft vor den negativen Konsequenzen unkontrol- lierter Migration schützen und ausreichende Plätze für die zugewiesenen Geflüchte- ten vorhalten.

Bildung, Sprachförderung und Arbeitsmarktintegration

- Wir fördern den Ausbau von Deutschkursen für Erwachsene sowie spezielle Förderprogramme für Kinder mit Migrationshintergrund (Wertevermittlung in Schulen, Kulturprojekte). Es braucht zudem mehrsprachige Kita- und Schulangebote zur gelingenden Integration. Wir suchen die Kooperation mit lokalen Unternehmen zur Förderung von Praktika und Ausbildungsplätzen für Migranten. Existenzgründer erhalten Zugang zu Beratungsangeboten und Förderprogrammen.

Gesellschaftliche Teilhabe und Ehrenamt

- Wir wollen mit Programmen zur Integrationsförderung für Neubürgerinnen und Neubürger sowie mit speziellen Ansprechpartnern für Familien in der Verwaltung (Lotsenfunktion) zur schnelleren Integration beitragen.

Wahlprogramm 2025+

- Vereine und der Sport sowie ehrenamtliche Helfende leisten einen großen Beitrag zur Integration. Durch finanzielle Unterstützung und Fortbildungsangebote soll ihre Arbeit gefördert werden.
- Kulturelle Begegnungsprojekte sollen gefördert werden, um den Austausch zwischen Frechener Bürgerinnen und Bürgern und Zugewanderten zu stärken. Dies schließt interkulturelle Veranstaltungen und Dialogformate ein.
- Förderung von interkultureller Kompetenz durch Schulungen bei Verwaltung, Vereinen und sozialen Einrichtungen

Vorsorge in der Flüchtlingspolitik treffen – Frechen entlasten

- Frechen setzt sich über die politischen Kanäle und Gremien dafür ein, dass der Überforderung der Kommunen durch eine veränderte Migrationspolitik auf Ebene des Bundes und in Europa wirkungsvoll entgegengewirkt wird. Die Kommunen, die die Folgen der heutigen Migrationspolitik tragen müssen, sind in dieser Aufgabe auch finanziell zu entlasten.
- Die Stadt Frechen muss sich mit ihrer Infrastruktur nachhaltig auf fortgesetzte Zuweisungen von Geflüchteten einrichten. Das vom Rat beschlossene Konzept für die Unterbringung von Geflüchteten muss konsequent und zügig umgesetzt werden. Dazu zählen u.a. Neubau bzw. Einrichtung von Unterbringungsplätzen an der Hochstedenstraße, der Hermann-Seger-Straße, dem Rosmarweg und an der Schützenstraße. Wichtig ist eine faire Verteilung der Geflüchtetenunterkünfte auf alle Stadtteile.
- Eine ZUE auf dem ehemaligen Zirener-Gelände in Königsdorf würde die Frechener Flüchtlingsunterbringung durch die Anrechnung von 300 Plätzen und die Kostenübernahme durch das Land entlasten. Allerdings sollte sie im engen Austausch mit den Anwohnern und der Bürgerinitiative geplant werden. Alle sinnvollen und zumutbaren Anliegen bezüglich Ordnung und Sicherheit sind in einer Vereinbarung zwischen Stadt Frechen und Betreiber verbindlich festzulegen. Der Schutz des benachbarten FFH-Schutzgebiets muss im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zwingend garantiert werden.
- Die Frechener Sporthallen sind keine geeigneten Einrichtungen zur dauerhaften Unterbringung von geflüchteten Menschen. Sie dürfen immer

nur die letzte Option für die Unterbringung sein und das auch nur für eine im Krisenfall begrenzte Zeit. Die Gerhard-Berger-Halle und die Willi-Giesen Halle müssen dem Schul- und Vereinssport wieder dauerhaft zur Verfügung stehen.

- Der Mangel an verfügbarem Wohnraum in Frechen blockiert den Auszug bleibeberechtigter Menschen aus den Flüchtlingseinrichtungen. Wir setzen uns deshalb für den Bau von öffentlich gefördertem Wohnraum ein, in den neben Frechenern Anspruchsberechtigten auch bleibeberechtigte Geflüchtete einziehen können. Dies wird den Wohnungsmarkt entspannen und bleibeberechtigten Geflüchteten den Weg aus den Unterkünften in ein eigenständiges Leben ermöglichen.
- Wir unterstützen die Einführung einer praxistauglichen Bezahlkarte für Geflüchtete in der Stadt Frechen.

Kulturelle Vielfalt in Frechen erhalten und fördern

Das kulturelle Angebot in Frechen ist geprägt von einer Vielfalt an unterschiedlichen Trägern und Akteuren. Das Erbe der Keramik-Stadt bestimmt noch heute die überregionale Ausstrahlung des Keramions, des Bartmann-Krugs oder des Töpfemarktes. Wir wollen die kulturelle Szene in Frechen erhalten und stärken und mehr Menschen dafür begeistern.

Kulturangebote stärken und ausbauen

- Die Nutzung der besonderen und zum Teil internationalen Kultureinrichtungen wie dem Keramion oder der Grafik-Triennale wollen wir für die Menschen in Frechen weiter intensiv begleiten.
- Bestehende Kulturangebote sollen erhalten und auf Grundlage der gesellschaftlichen Entwicklungen konzeptionell unterstützt werden. Verlässlichkeit legen wir auch weiterhin bei der ideellen und materiellen Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement im Kulturbereich an den Tag.
- Wir setzen uns für eine kontinuierliche Fortsetzung der Frechener Kulturwochen ein. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass die Vereine und Kulturschaffenden in ihren Aktivitäten auch politisch begleitet werden, um eine Teilhabe an kostenlosen Kultur- und Kunstangeboten für junge Menschen und sozial schwachen Familien zu gewährleisten.
- Wir wollen einen Tag der Kultur für unterschiedliche Zielgruppen (mit Vereinen, Stadt & Unternehmen) initiieren, damit Kulturschaffende und Kulturinteressierte über ein niederschwelliges Angebot zueinander finden.
- Wir wollen die Erinnerungskultur stärken, insbesondere dürfen die Vorkommnisse während des Dritten Reiches nicht in Vergessenheit geraten, dabei gilt es die Menschen für das Geschehene zu interessieren. Dazu sollen Projekte von der Schülerprojektarbeit bis zur Promotion, die sich mit der Erforschung und Aufarbeitung dieser Periode beschäftigen, unterstützt werden.
- Wir wollen weiterhin Initiativen zur Förderung populärer Musik unterstützen. Musik eint alle Altersgruppen und ist wichtiger integraler Bestandteil einer lebendigen Frechener Kultur.

Wahlprogramm 2025+

- Ganz besonders werden wir uns auf der Landes- und Bundesebene dafür einsetzen, dass unsere Vereine bei ihren kostenlosen kulturellen Veranstaltungen von der GEMA-Gebühr befreit werden.
- Wir setzen uns dafür ein, dass der Besuch von kulturellen Einrichtungen durch Schulklassen ermöglicht und gefördert wird.

Kulturelles Erbe dokumentieren und schützen

- Schon lange drängt die CDU Frechen auf die Erstellung eines Registrierungssystems zwecks Erfassung und Begutachtung unserer zahlreichen Kunstwerke und Devotionalien in Frechen. Ziel ist es im Anschluss an die Erfassung eine öffentliche Artothek für Frechener Bürgerinnen und Bürger zum Zweck der Ausleihe auf den Weg zu bringen.
- Die Historie rund um den Bartmannskrug und die anschließende Tonröhren-Produktion hat unserer Stadt viele Jahrzehnte Wohlstand gebracht. Der Bartmannskrug soll immaterielles UNESCO-Kulturerbe werden. Das unterstützen wir.

Mobilität – ausgewogener Verkehrsmix für Frechen

Die gesamte Verkehrslandschaft in Deutschland entwickelt sich weiter. Zusätzlich sorgt auch eine sich ändernde Nachfrage für eine Verschiebung des Mobilitätsbedarfs. Das gilt auch für unsere Stadt.

Als CDU setzen wir auch in Frechen auf einen ausgewogenen Verkehrsmix aus Auto, öffentlichem Nahverkehr, Rad- und Fußgängerverkehr. Wir sind überzeugt, dass moderne und nachhaltige Mobilität nicht gegeneinander, sondern nur miteinander funktionieren kann. Jede Verkehrsform hat ihre individuellen Vor- und Nachteile und trägt somit zu einer erfolgreichen Verkehrspolitik bei.

Die Anbindung von Frechen an die weiteren Städte des Rhein-Erft-Kreises sowie an die Stadt Köln sind dabei sehr wichtig. Hierzu sollen die bestehenden ÖPNV-Anbindungen optimiert und ausgebaut werden. Wir haben uns diesbezüglich in die Erarbeitung des aktuellen Nahverkehrsplans des Rhein-Erft-Kreises eingebracht und werden auch weiterhin daran arbeiten.

Die verschiedenen modernen und smarten Mobilitätsformen werden in Mobilitätsdrehscheiben gebündelt. Auch hier sind schon erste Ergebnisse mit uns erzielt worden, die analysiert und weiter vorangebracht werden müssen.

Moderne Parkraumkonzepte - Parkraum effektiv nutzen

- Eine umfassende Einschränkung des individuellen Autoverkehrs lehnen wir in Frechen entschieden ab. Ebenso halten wir es für nicht angebracht, durch die künstliche Verknappung und unangemessene Verteuerung von Parkraum, die Frechener Bürgerinnen und Bürger in ihrer Freiheit einzuschränken und die Lasten der Mobilitätswende auf unsere Bürgerinnen und Bürger abzuwälzen.
- Wir fordern die Umsetzung eines modernen und flächendeckenden Parkleitsystems für den Innenstadtbereich. Damit wird die Parkplatzsuche vereinfacht und unnötiger Verkehr in der Innenstadt vermieden. Nach Fertigstellung des neuen Parkhauses ist die Umsetzung dieses Parkleitsystems zu priorisieren.
- Zu dem aktuellen Parkraumkonzept sollen neue Alternativen erarbeitet werden. So sehen wir auch die Möglichkeit, über bereits in anderen

Wahlprogramm 2025+

Kommunen verwendete Apps, den zur Verfügung stehenden öffentlichen und privaten Parkraum effektiver zu nutzen.

- Das Parkraumkonzept soll auf alle Frechener Stadtteile ausgedehnt werden. Nicht nur im Innenstadtbereich, sondern auch in den einzelnen Stadtteilen ist Parkraum knapp und muss effizient genutzt werden. Auch hier soll der Parksuchverkehr besser gesteuert werden. Dabei werden wir zeitgemäße Straßenbreiten prüfen und den Ausbau barrierefreier Parkplätze fördern.
- Kurzzeitparken im Frechener Zentrum soll auch weiterhin kostenlos bleiben. So wird die gute und unkomplizierte Erreichbarkeit unserer Geschäfte in der Fußgängerzone weiterhin sichergestellt.

Autoverkehr besser steuern, Verkehrsbelastung reduzieren

- Eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 im Frechener Stadtgebiet lehnen wir ab. Dies würde den Verkehrsfluss in unangemessener Weise behindern. In sensiblen Bereichen soll weiterhin im Einzelfall entschieden werden.
- Bei der Neuerschließung von Wohngebieten soll eine angemessene Straßenbreite für Auto- und Busverkehr, Radfahrer, Parkplätze und Fußgänger berücksichtigt werden.
- Wir setzen uns für die Fertigstellung des halbseitigen Anschlusses an die A4 im Westen von Königsdorf bis Mitte 2027 ein. Darüber hinaus fordern wir den Autobahn-Vollanschluss der A4 an die Bonnstraße. Der Transitverkehr wird damit deutlich reduziert und auch die Verkehrsbelastung der Stadtteile.

Elektromobilität stärken – technologieoffen bleiben

- Installation weiterer E-Auto-Ladesäulen: Die Stadt Frechen hat bereits mehrere öffentliche Ladestationen für E-Autos eingerichtet. Mit Inbetriebnahme des neuen Parkhauses werden dort weitere Ladesäulen angeboten.
- Wir möchten den Ausbau des öffentlichen Ladenetzes in Frechen weiter vorantreiben. Gleichzeitig ist uns die Technologieoffenheit wichtig.

Weitere Entwicklung im Bereich alternativer Antriebstechnologien werden wir aufmerksam begleiten und stärken.

Radfahren attraktiver und sicherer machen

- Rad- und Fußwege sollen nach Möglichkeit ausgebaut und sicherer gemacht werden. Barrierefreiheit ist uns dabei ein Herzensanliegen.
- Der Testbetrieb der Fahrradzone in der Innenstadt hat sich nicht bewährt. Wir befürworten dennoch weiterhin sichere Fahrradwege, insbesondere auf Schulwegen. Deshalb wollen wir den vor einigen Jahren aktualisierten Verkehrsentwicklungsplan für Frechen mit Schwerpunkt Radverkehr komplett umsetzen.
- Wo es möglich ist, sollen durchgängige Rad- und Fußwege ausgebaut werden. Dies sollte bei allen Neubauprojekten und eventuellen Straßensanierungen berücksichtigt werden. Strecken müssen frei von Hindernissen, ebenerdig und gut befahrbar sein.
- Einbahnstraßen sollen für Fahrradfahrer in beide Fahrtrichtungen freigegeben werden, sofern die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.
- Radwege und Fahrradschutzstreifen sollen sichtbarer werden. Dazu können die Radwege und Schutzstreifen, z. B. mit einem farbigen Belag, versehen werden. Dies soll insbesondere für Kreuzungen und Straßeneinmündungen sowie Kreisverkehre gelten.
- Entlang der Rad- und Fußwege soll die Installation einer regelbaren Beleuchtung geprüft werden, welche auf entsprechende Bewegung reagiert. Auf diese Weise kann eine sparsame und dennoch effektive Beleuchtung der Rad- und Fußwege ermöglicht werden. Dies gilt beispielsweise für die Aachener Straße in Richtung Köln.
- Aus- und Neubau von Fahrradwegen und Radvorrangnetz an die vorhandenen und zukünftigen S-Bahn- und Straßenbahnstationen in Frechen sowie in Richtung Köln. An den Haltestellen sollen ausreichend Fahrradabstellanlagen sowie Ladestationen für E-Bikes bereitgestellt werden. Wir prüfen weiter die Umsetzung des Radschnellwegs zwischen Frechen und Köln und leisten als Stadt unseren Beitrag zur Realisierung.

Wahlprogramm 2025+

- Sichere Fahrradverbindung aus den Stadtteilen zur Frechener Innenstadt, insbesondere zu den Grund- und allen weiterführenden Schulen.

ÖPNV stärken – Bus und Bahn für Frechener Bürgerinnen und Bürger attraktiver machen

Straßenbahn weiterdenken

- Wir begrüßen die vom Rhein-Erft-Kreis initiierte Vorstudie zur Weiterführung der Stadtbahnlinie 7 von Frechen nach Kerpen. Dies war schon immer ein wichtiges Anliegen der CDU und wurde von uns immer wieder ins Gespräch gebracht. In allen jetzt ausgearbeiteten Alternativen sind die Ortsteile Habbelrath und Grefrath in die Trassenführung integriert. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wird auch zur Beschleunigung der Linie 7 eine Umleitung auf eine alternative Trasse (HGK-Trasse) zur Umgehung der Fußgängerzone geprüft (Direktverbindung Frechen-Benzelrath – Frechen-Bahnhof). Wir werden die jetzt in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger begleiten.
- Aktuell endet die Linie 1 an der Haltestelle Weiden-West vor den Toren unserer Stadt. Wir wollen Möglichkeiten prüfen lassen, inwiefern eine Verlängerung des Schienenverkehrs der Linie 1 auf das Frechener Stadtgebiet möglich ist.

Stadtteile besser verbinden

- Wir wollen kurzfristig die Buslinie 968 (Schülerspezialverkehr) ganztags nutzen, um die Stadtteile Habbelrath, Grefrath, Grube Carl und die Stadionsiedlung besser an die Stadtbahn-Endhaltestelle in Benzelrath anzubinden. Langfristig möchten wir auch die S-Bahn in Horrem durch ein ÖPNV-Angebot anbinden.
- Wir werden weiter prüfen, wie wir die Verbindungen auf der West-Ost-Achse und der Nord Süd-Achse grundsätzlich stärken können, damit wir das Streckennetz innerhalb des Stadtgebietes zukunftsgerecht ausbauen. Optimierungen der Linien und Taktzeiten sollen Rahmen des Nahverkehrsplans geprüft werden.

Wahlprogramm 2025+

- Zur besseren Vernetzung der Frechener Stadtteile untereinander wurde bereits mehrheitlich beschlossen, den Einsatz von On-Demand-Verkehr der REVG als Ersatz für das Anruf-Sammel-Taxi (AST) zu gering frequentierten Abendstunden in den nächsten Jahren zu testen. Wir werden diesen Testbetrieb besonders im Hinblick auf Effizienz, Fahrgastnutzen und Kosten begleiten.

Haltestellen und Wartehäuschen nachhaltig und barrierefrei gestalten

- Die ÖPNV-Haltestellen sollen schrittweise barrierefrei umgebaut werden.
- Zusammen mit der kreiseigenen Verkehrsgesellschaft REVG möchten wir eine Begrünung der ÖPNV-Haltestellen erreichen und gleichzeitig Fördergelder für weitere Wartehäuser mit Dachbegrünung und/oder Photovoltaik akquirieren.
- Um die Fahrgastinformation zu verbessern, werden wir die Digitalisierung der Haltestellen in Zusammenarbeit mit den Verkehrsträgern und weiteren Partnern vorantreiben.

Zu Fuß durch Frechen – barrierefrei, sicher und mit ausreichend Platz

- Bei Neubauprojekten von Straßen oder Straßensanierungen soll sichergestellt werden, dass ausreichend Platz für angemessene Fußwege zur Verfügung steht.
- Die Gehsteigabsenkung soll weiter vorangetrieben werden.
- Die Zeiten zur Überquerung von Straßen an Ampeln sollen nach Möglichkeit dahingehend optimiert werden, um eine gefahrlose Überquerung der Straßenkreuzungen zu ermöglichen und gleichzeitig fließenden Straßenverkehr zu wahren.

Mobilitätsdrehscheiben ausbauen und smarte Mobilität fördern

- Moderne und smarte Mobilität bedeutet, die verschiedenen Verkehrsmittel besser miteinander zu vernetzen. Daher sollen bestehende Mobilitätsdrehscheiben optimiert und zusätzliche eingerichtet werden. Hier sollen in der Nähe von ÖPNV-Haltestellen z. B. Car-Sharing Angebote, E-Bike-Ladestationen und Bike-Sharing-Angebote bereitgestellt sowie P+R Parkplätze eingerichtet werden. Hierfür müssen entsprechende Fördermittel zielgerichtet beantragt und abgerufen werden.

Wahlprogramm 2025+

- Wir fordern den flächigen Ausbau von Bike-Sharing-Angeboten und zu- gleich verkehrssichere und klar definierte Stellflächen für E-Roller.
- Wir lehnen eine monetäre Bewirtschaftung der P+R Plätze an den Bahnhöfen ab.

Klima- und Umweltschutz - Nachhaltigkeit in Frechen

Klimaschutz ist eine zentrale Querschnittsaufgabe der heutigen Zeit. Wir beteiligen uns im Rahmen der gesetzlich geschaffenen Möglichkeiten, die Klimaneutralität und den nachhaltigen Schutz unserer Umwelt umzusetzen und den Prozess langfristig zu beschleunigen. Die Stadt Frechen beschäftigt zum Thema Klimaschutzmanagement Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Umsetzung dieser Ziele in unserer Kommune überwachen, Projekte entwickeln und umsetzen sowie Fördermittel akquirieren.

Aus unserer Sicht sind die folgenden Themen hier besonders zu berücksichtigen.

Mehr Grün im Stadtgebiet

- Wir setzen uns dafür ein, Grünflächen zu erhalten und auszubauen. Sofern Flächen in Anspruch genommen werden für eine andere Nutzung, müssen entsprechende Ausgleichsflächen geschaffen werden. Besonders schützenswert sind die Frechener Waldgebiete.
- Wenn Bäume gefällt werden im öffentlichen Raum, so sollten sie in der Regel innerhalb eines Jahres ersetzt werden.
- Wir setzen uns für den Erhalt von bewährten Blühwiesen und Blühstreifen zum Schutz von Flora und Fauna ein. Wenn die Bodenbeschaffenheiten es zulassen, sollen weitere Blühwiesen und Blühstreifen geschaffen werden.
- Wir fordern die Weiterführung der von der CDU ins Leben gerufene jährlichen Aktion „FrechenBAUM“ unter Anpassung des Angebots und der Vergaberichtlinien nach den Erfahrungen der letzten Jahre. Damit kann eine Förderung der Pflanzung von Bäumen und Sträuchern auf Privatgrundstücken erfolgen.
- Die Forderung von Patenschaftsverträgen mit Privatleuten und Firmen für Bäume, Blumenkübel und Grünflächen im Stadtgebiet wird von uns befürwortet.

Beleuchtung

Wir setzen uns ein für die Umsetzung von neuen Straßenbeleuchtungskonzepten (Lauflicht) zur Vermeidung von Lichtverschmutzung auf

reinen Rad- und Fußwegen sowie für eine flächendeckende Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf zukunftsorientierte und energiesparende Techniken (z.B. LED).

Gebäudesektor – CO² einsparen

- Die CO²-Neutralität für Neubauten und bei der Sanierung öffentlicher Gebäude soll gemäß Landesrichtlinien hergestellt werden.
- Wir setzen uns ein für den Ausbau von Photovoltaik, erneuerbaren Energien sowie Dach- und Fassadenbegrünung. Der Rhein-Erft-Kreis fördert mit seinem kreiseigenen Förderprogramm "Energieoffensive" Solaranlagen, Photovoltaik, Balkonkraftwerke und Ladeinfrastruktur an privaten Gebäuden. Wir setzen uns auf Kreisebene für den Fortbestand des Programms ein. In Frechen sollen Privathaushalte bei der Sanierung von Häusern durch Informationsmaßnahmen, Hilfestellungen und Energieberatung unterstützt werden, gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis und weiteren Partnern.

Städtische Gebäude sollen Vorbild werden

- Wir wollen die Modernisierung der städtischen Gebäude inkl. energetischer Sanierung vorantreiben.
- Barrierefreiheit in städtischen Einrichtungen ist weiter auszubauen.
- Die Stadt sollte Fördermittel für zukunftsfähige Gebäudekonzepte akquirieren.

Unsere Projekte für Ihren Ortsteil

(Wahlprogramme der jeweiligen CDU-Ortsverbände für ihre Stadtteile)

Als größte Kommunalpartei ist die CDU Frechen im ganzen Stadtgebiet und auch in allen Stadtteilen aktiv. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind in den Ortsverbänden direkt für Sie vor Ort erreichbar. Wir wollen die Lebensqualität in Ihrem Veedel und damit in ganz Frechen verbessern. Dazu haben wir viele verschiedene Maßnahmen und Ideen für jeden unserer lebens- und liebenswerten Stadtteile erarbeitet.

Wir schlagen vor, pro Stadtteil ein definiertes Verfügbungsbudget bereitzustellen, um der Eigeninitiative vor Ort mehr Raum für konkrete Veränderungen zu geben. Diese Mittel sollen die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von Bürgerversammlungen bestimmten Zwecken zuweisen können. Zu Bürgerversammlungen und Bürgersprechstunden wird regelmäßig in Frechen-Mitte und in den Stadtteilen eingeladen.

Bachem

Bachem ist für seine Bürgerinnen und Bürger Heimat, liebens- und lebenswert, manchmal auch ein bisschen rau. Aber hier sind die Menschen füreinander da und fühlen sich zugehörig.

In Bachem wird Brauchtum und Vereinsleben intensiv gepflegt. Hier kommen Alt und Jung, Zugezogene und Urgesteine zusammen. Und so soll es bleiben!

Die CDU Bachem ist seit über 20 Jahren verlässlicher Garant für eine nachhaltige und ausgewogene Politik in unserem Ortsteil Bachem. Diese Politik von Maß und Mitte machen wir unserer Heimat zuliebe.

Deshalb setzen wir uns als CDU Bachem weiter für Sie ein:

- **Dorfentwicklungskonzept:** Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln wir unseren Ortsteil nachhaltig weiter. Was schön ist, kann noch schöner werden. Deshalb haben wir auch im aktuellen Haushalt der Stadt Frechen für Finanzmittel gekämpft, um unseren Ortsteil mit konkreten Maßnahmen attraktiver zu machen.

Wahlprogramm 2025+

- Die ‚grüne Mitte‘ ist hier der Ausgangspunkt für eine nachhaltige Neugestaltung. Wir gehen das Thema proaktiv gemeinsam mit Bürgern bei Stadtteil- Spaziergängen an. Ihre Anregungen sind uns Auftrag.
- Linie 145: Wir setzen uns für einen Wechsel auf die kreiseigene REVG ein. Denn wir wehren uns gegen die massiven KVB-Gelenkbusse: Diese sind zu groß und lang für die Straßen in unserem historisch gewachsenen Ortsteil.
- Brunnen Grachtenhofstraße: Nach dem erfolgten Rückbau setzen wir uns ein für eine zeitgemäße Gestaltung unter Berücksichtigung der Bürgerwünsche und des nachbarschaftlichen Eigenengagements.
- Beet-Patenschaften für ein grüneres Bachem: Wir setzen uns dafür ein, dass das bewährte Programm der Beet-Patenschaften in Bachem aktiv unterstützt und ausgeweitet wird. Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, öffentliche Grünflächen zu pflegen und zu verschönern, sollen dabei unkompliziert begleitet und gefördert werden. Gemeinsam mit der Stadt Frechen möchten wir diese Initiative voranbringen, um Bachem noch lebenswerter und grüner zu gestalten.
- Tag der Bachemer Ehrenamtler – Engagement wertschätzen und vernetzen: Ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unseres Zusammenlebens. Um den Einsatz der vielen Freiwilligen in Bachem zu würdigen und den Austausch untereinander zu fördern, möchten wir einen jährlichen Tag der Bachemer Ehrenamtler einführen. Bei einem gemeinsamen Treffen in entspannter Atmosphäre sollen Ehrenamtliche die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen, zu vernetzen und neue Impulse für ihr Engagement zu gewinnen.
- Geplanter Großmarkt in Marsdorf: Bachem kann nicht noch mehr Verkehr verkraften. Bereits jetzt ist unser Ortsteil, geografisch rundum von Autobahnen und Landstraßen abgeriegelt, verkehrlich völlig überlastet. Wir werden als CDU Bachem weiter dafür kämpfen, dass der Großmarkt nicht kommt und weiteren Verkehr in unseren Ortsteil spült.

Buschbell/Hücheln

Wir wollen die Lebensqualität in Buschbell-Hücheln verbessern, indem wir ein Umfeld schaffen, in dem sich die Bürgerinnen und Bürger sicher und wohlfühlen können.

Die CDU-Buschbell / Hücheln setzt sich deshalb besonders für folgende Projekte ein:

- Intensive Begleitung des Planungsprozesses mit Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung. Ziel ist die Wiederbelebung des Ortskerns.
- Stärkung der sozialen Infrastruktur von Schulen und Kindergärten. Die Edith-Stein-Schule und Kindergärten (Knisterkiste und Rasselbande) müssen baulich und ausstattungsmäßig überprüft und an aktuelle pädagogische Erkenntnisse angepasst werden.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Turnhalle und die Aula der Edith-Stein-Schule saniert werden. Beide dienen nicht nur der Schulgemeinschaft, sondern auch ortsansässigen Vereinen und Sportvereinen.
- Gestaltung des Platzes gegenüber von Alt St. Ulrich:
Der ehemals auch zur Begegnung genutzte Platz soll durch kreative Umgestaltung aufgewertet werden
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner durch das geplante Gewerbegebiet an der Krankenhausstraße begrenzt wird.
- Die CDU setzt sich für die Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen gegenüber vom Krankenhaus ein, um die Belastung durch zusätzlichen Verkehr zu begrenzen.

Frechen Mitte

Die CDU setzt sich ein für eine lebens- und liebenswerte Innenstadt, welche wir wieder attraktiver gestalten möchten, für Jung & Alt, für Frechenerinnen und Frechenner und für unsere Gäste. Dies möchten wir erreichen durch ein Innenstadtkonzept 2025+, zu welchem wir als Politik die Rahmenbedingungen geben und welches wir als politische Kraft umsetzen möchten. Mit Inhalt gefüllt werden soll dies aber durch unsere Bürgerinnen und Bürger.

Dies möchten wir erreichen durch:

- Regelmäßige Veedelsstammtische
- Beteiligung an den Aktivitäten der Vereine

Inhalt des Innenstadtkonzeptes 2025+ sind u.a.:

- Belebung durch attraktive und frequenzbringende Geschäfte
- Sauberkeit, Ordnung, Sicherheit
- Hell, offen, direkt – überall wohlfühlen
- Weitere Förderung verschiedener Stadtfeste in der Fußgängerzone
- Ausweitung des Wochenmarktangebotes (Biomarkt, Regionalmarkt)
- ganztägig und am Wochenende
- Kinderfreundliche, generationenübergreifende und barrierefrei
- Freizeitangebote: Großspiele (z. B. Schach, Boule), Fitnessgeräte, Spielinselein auch nach dem Motto von Grau zu Bunt
- Kulturangebote bündeln und steigern
- Stadtsaalumfeld attraktiver gestalten
- Konzertmuschel/Bühne Rathausplatz/Fußgängerzone.
- Wir möchten einen Innenstadttreffpunkt für Jung und Alt
- Jung hilft Alt/Alt hilft Jung - Angebote, wie z. B. Einkaufsdienste, Reparaturcafé, Vorlesenachmittage, Computerkurse etc.

Weiterhin begleiten wir konstruktiv den Neubau des Parkhauses Josefstraße und achten auf die Umsetzung unserer folgenden Forderungen:

- Ausreichende Parkplätze
- Fahrradabstellplätze
- Sharingangebote (Auto, Rad, Roller)

Wahlprogramm 2025+

- Barrierefreiheit
- Fahrstuhl
- E-Ladestation
- Solarpanels auf dem Dach
- Begrünung der Außenfassade

Grube Carl

Grube Carl ist ein Stadtteil im Wandel und Wachstum. Wir wollen die weitere Entwicklung unter Einbeziehung der dort lebenden Bürgerinnen und Bürger weiter positiv vorantreiben.

Wir fokussieren uns auf folgende Themen:

- Entwicklung des Neubaugebiets Grube Carl: Das geplante Neubaugebiet auf Grube Carl soll weiterhin mit hoher Priorität entwickelt werden, um attraktiven Wohnraum zu schaffen.
- Ausweitung des Busverkehrs: Wir setzen uns dafür ein, die Busanbindung von Grube Carl an die Stadtbahn sowie die S-Bahn weiterzuentwickeln, um mehr Verbindungen in die Frechener Innenstadt sowie bessere Anschlussverbindungen zu erreichen
- Entwicklung Stadtteil Grube Carl: Wir setzen uns weiterhin für eine familienfreundliche Entwicklung des Stadtteils Grube Carl ein. Es braucht hochwertigen und modernen Wohn- und Arbeitsraum. Hier gilt es unbedingt rechtzeitig mit schlüssigen Verkehrs-, Schul-/ Kindergarten- sowie weiteren Umweltkonzepten zu planen und die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen und einzubinden.

Habbelrath-Grefrath

In den letzten 5 Jahren seit der Kommunalwahl 2020 geschahen in der Welt unvorhersehbare Ereignisse, die natürlich auch die Ratsarbeit in der Wahlperiode massiv beeinflusst haben.

Die 2020 vom CDU-Ortsverband Habbelrath-Grefrath priorisierten Themen konnten trotz allem von uns besetzt werden. Auch für die Zukunft werden wir an den Zielen weiterarbeiten und haben neue Ziele definiert. Wir wollen den ÖPNV attraktiver und Radwege sicherer machen, Bautätigkeiten unterstützen, den Neubau des Gerätehauses unserer Feuerwehr voranbringen, den Strukturwandel vor Ort aktiv vorantreiben und das dörfliche Lebensumfeld verbessern.

Das bedeutet im Einzelnen:

- Verlängerung der Straßenbahn Linie 7 von Frechen über Grefrath/Habbelrath in Richtung Kerpen: Der Wunsch der Habbelrather und Grefrather besteht schon seit Jahrzehnten, die Straßenbahn Linie 7 über Benzelrath hinaus über Grefrath nach Habbelrath weiterzuführen.
- Nach positivem Ergebnis einer Vorstudie ist nun eine Machbarkeitsstudie in Arbeit, die die möglichen Trassenverläufe von Frechen über Türnich nach Kerpen detailliert analysiert. Wir werden uns auch in den nächsten Jahren in die weiteren Planungen einbringen und die beste Alternative für unsere Ortschaften unterstützen.
- Kurzfristige Verbesserung des Zubringerverkehrs der westlichen Stadtteile zur Endhaltestelle der Linie 7 in Benzelrath: Da eine mögliche Verlängerung der Linie 7 nicht kurzfristig umsetzbar ist, sollen die westlichen Stadtteile durch einen an den Fahrplan der Straßenbahn optimal angepassten Zubringerverkehr angebunden werden.
- Wir möchten konkret im nächsten Nahverkehrsplan die REVG-Buslinie 968 (Schülerspezialverkehr) von Habbelrath, Grefrath über Grube Carl ganztägig mit der Stadtbahnhaltestelle Benzelrath verbinden.
- Ausbau von Mobilitätsstationen in Habbelrath und Grefrath: Zur Unterstützung des ÖPNV und der Elektromobilität muss in den beiden Stadtteilen das Angebot von Fahrradabstellplätzen, Bike- und E-Bike Verleihstationen und E-Ladeeinrichtungen weiter ausgebaut werden.

Wahlprogramm 2025+

- Darüber hinaus wollen wir das wilde Abstellen von E-Rollern unterbinden, indem hierfür auch definierte Abstellplätze geschaffen werden.
- Sicherer Radweg an der Landstraße L277 zwischen Grefrath und Benzelrath: In den letzten Jahren haben wir immer wieder bei Straßen.NRW, dem für die Landstraße L277 zuständigen Baulastträger vorgesprochen, die Landstraße incl. Radweg zwischen Kreisel Grube Carl und dem Abzweig Grefrath zu erneuern. Der Landesbetrieb hat mittlerweile zugesagt, dies umzusetzen und zusätzlich den Abzweig nach Grefrath durch einen Kreisverkehr zu ersetzen. Durch diese Maßnahme wird der Radweg sicherer. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses von uns lange geforderte Projekt schnell umgesetzt wird.
- Baugebiet Ammerstraße kann endlich starten: Nach vielen Jahren steht nun die Erschließung des neuen Baugebiets Ammerstraße in Habbelrath bevor. Wir sehen das Vorhaben weiterhin positiv und wollen, dass die Umsetzung alle zufrieden stellt.
- Infrastruktur entwickeln: Ein wichtiger Punkt ist die vorhandene und neu zu schaffende Infrastruktur. Neue Mitbürger benötigen auch z.B. KiTa- und Grundschulplätze. Neu- und Erweiterungsbauten werden erforderlich.
- Der Weg zur Grundschule und KiTa ist zu begutachten. Zusätzlicher Individualverkehr (z.B. Autos) zur Grundschule könnten Anwohnerstraßen, die nicht unmittelbar an das neue Wohngebiet anschließen, zusätzlich belasten. Hier wollen wir optimale Lösungen erarbeiten.
- Bebauungs-Alternativen in Habbelrath und Grefrath – Hinterland-Bebauung: Nicht nur komplette Baugebiete stehen in unserem Fokus. Auch andere Möglichkeiten, Baugrund zu schaffen, müssen verfolgt werden. In den beiden Orten gibt es einige große Grundstücke mit großen Gärten. Wir wollen die Möglichkeiten prüfen lassen, an welchen Stellen eine Hinterland-Bebauung laut Baurecht möglich ist. Somit könnte in großen Gärten neuer Wohnraum entstehen. Sind entsprechende Flächen lokalisiert, sollen die Bürger über die Möglichkeiten informiert und beraten werden.

Wahlprogramm 2025+

- Die Nutzung der Willi-Giesen-Halle in Habbelrath als Flüchtlingsunterkunft muss schnellstmöglich beendet werden. Die Grillhütte soll wieder nutzbar sein.
- Sportanlage Habbelrath Tiergartenstraße - Regionalligataugliches Stadion: Die Stadt Frechen erwägt, eine Sportanlage zu einem regionalligatauglichen Stadion umzubauen, damit Frechener Fußballvereine im Falle eines Regionalliga-Aufstiegs eine entsprechende Sportstätte haben.
- Die Sportanlage in Habbelrath darf wegen ihrer Lage im reinen Wohngebiet nicht umgebaut werden. Aus unserer Sicht sind das Kurt-Bornhoff-Stadion oder die Sportanlage Herbertskaul besser geeignet, Standorte eines regionalligatauglichen Stadions zu werden.
- Instandsetzungsplanung: Die Sportanlage Habbelrath muss in die langfristige Instandhaltungsplanung für Tartanbeläge und Kunstrasen eingebunden werden. Die Tartananlage am Rasenplatz und der Kunstrasenplatz müssen regelmäßig gewartet werden. Gerade für den Kunstrasenplatz besteht konkreter Handlungsbedarf, weil das aufgetragene Granulat verklumpt.
- Weiter setzen wir uns für die Instandsetzung des Sozialgebäudes mit Umkleiden und Duschen am Rasenplatz ein.
- Feuerwehrgerätehaus des Löschzugs Habbelrath: Die CDU Habbelrath-Grefrath befürwortet den Neubau am neuen Standort, der bereits in Rat der Stadt Frechen 2004 festgelegt wurde. Er befindet sich neben den beiden Discountern ALDI und Netto an der Landstraße L277.
- Wir haben bisher erreicht, die Planung und Umsetzung des Neubaus des Gerätehauses am neuen Standort in die Zuständigkeit des Fachdienstes der Feuerwehr zu verlagern. So wird sichergestellt, dass unabhängig von sonstigen Baumaßnahmen der Stadt ein Neubau parallel umgesetzt werden kann.
- Zur optimalen Anbindung einer neuen Feuerwehrgerätehauses an den Straßenverkehr bietet sich die Errichtung eines neuen Verkehrskreisels an.

Wahlprogramm 2025+

- Wildblumenwiesen: Auch in Habbelrath und Grefrath sind im letzten Jahr auf unsere Initiative hin Wildblumenwiesen entstanden. Die bisherigen Erfahrungen mit den Wildblumenwiesen müssen ausgewertet werden. Danach soll entschieden werden, wo weitere Wildblumenwiesen eingerichtet werden können.
- Sauberkeit der Grünanlagen: Flächendeckend sind die Standorte von Mülleimern zu prüfen. Wir setzen uns dafür ein, die Sauberkeit der Grünanlagen zu steigern, damit kein Müll und Hundekotbeutel in den Grünanlagen oder der Kanalisation landet.

Königsdorf

Königsdorf ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gewachsen. Der Ort ist geprägt von einem sehr aktiven Vereinsleben, einer starken Identität und großem ehrenamtlichen Engagement. Die CDU ist die stärkste Partei im Stadtteil und will diesen unter Berücksichtigung der Bürgerinnen und Bürger auch zukünftig positiv entwickeln.

Für uns bedeutet das im Einzelnen:

- Verkehr in Königsdorf: Ausbaumaßnahmen am S-Bahnhof Königsdorf als Mobilitätsdrehscheibe mit zusätzlichen Fahrrad-, PKW-, E-Bike-Plätzen und E-Säulen auf der Nordseite an der Aachener Straße. Es wurden neue Fahrradparkplätze auf der Nord- und Südseite des Bahnhofes errichtet, zusätzlich neue Parkplätze auf der Südseite. Eine Fahrradservicestation des ADAC ist geplant. Erhaltung und Aufwertung des Denkmals BHF Königsdorf.
- Einbindung einer Fußgängerbrücke Richtung Technologiepark Königdorf. Optimierung von E-Mobilität und Carsharing.
- Verhinderung von monetärer Bewirtschaftung der P+R Plätze durch die deutsche Bahn bis heute und in Zukunft.
- Umbau und Optimierung der Friedrich-Ebert-Straße (u.a. Veränderung der Grünphasen) einschl. Entfernung des kleinen Kreisels am Starenweg nach Abstimmung mit der Bürgerschaft (Kreis).
- Fußgängerüberweg für einen sicheren Schulweg an der Verengung Freiligrathstraße/Friedrich-Ebert-Straße.
- Errichtung einer behindertengerechten Bushaltestelle an der Brauweiler Straße/Bergstraße Richtung Brauweiler (Kreis). Prüfung eines sicheren Übergangs an der Bushaltestelle Mühlenweg (Kreis)
- Städtebaulich ansprechende Gestaltung und Aufwertung der Verkehrsberuhigung Sebastianusstraße.
- Wirksame Maßnahmen zur Verringerung von Kfz-Geschwindigkeiten im Ort u.a. durch Geschwindigkeitstafeln.
- Fußgänger- und fahrradfreundliche Umgestaltung der Aachener Straße inkl. Optimierung der Parkplätze nach der Fertigstellung der Verbindung

L 361n/BAB 4 und unter Einbeziehung des neu gestalteten Marktplatzes. Sperrung der Aachener Straße für Schwerlastverkehr (Anlieger frei).

- Wegfall oder Reduzierung der Poller auf der Aachener Straße (Post & mehr) im Zuge des Rückbaus der Aachener Straße.
- Lärmschutzmaßnahmen auf der A4 durch Tempo 100/120 sowie durch einen verbesserten Schallschutz. Verbesserte Lärmschutzmaßnahmen an der Linie der deutschen Bahn.
- Vereine und Sport: Bedarfsgerechte Instandhaltung bzw. Modernisierung von Spielplätzen, Skate-Anlagen.
- Modernisierung und bedarfsgerechter Ausbau der Umkleideräume des städtischen Fußballplatzes (Pfeilstraße) entsprechend des verabschiedeten Raumnutzungskonzeptes.
- Erweiterung und Neubau der städtischen Sporthallen (Halle, Plätze) entsprechend des Bedarfs einer gewachsenen Königsdorfer Bevölkerung. Damit verbunden Schaffung von Parkraum. Neubau einer Zweifach-Turnhalle Johannesschule, die auch von den Sportvereinen genutzt werden kann.
- Leben in Königsdorf: Erhalt, Unterstützung und Förderung der gewachsenen Vereinsstruktur im Ort.
- Potentiale für die Entwicklung des sozialen und bezahlbaren Wohnungsbaus auch in Königsdorf suchen. Parallel dazu auch die Entwicklung der Infrastruktur.
- Fortführung und Weiterentwicklung des Maßnahmenpakets zur Starkrengenvorsorge.
- Schutz der Natur: Kontinuierliches Bemühen um mehr Sauberkeit in Königsdorf mit verbessertem Grünschnitt, Reinigung und Instandhaltung von Straßen und Plätzen, Neubegrünung und Bepflanzung u.a. Aachener Straße und Brauweilerstraße
- Verhinderung der Anbindung der L 361n aus Richtung Bergheim durch den Königsdorfer Wald.

Wahlprogramm 2025+

- Erhalt des Naturschutzgebietes Königsdorfer Wald entsprechend der höchsten europäischen Schutzstandards FFH / Natura2000.
- Appell an alle Besucherinnen und Besucher des Waldes, die bekannten Nutzungs- und Schutzregeln einzuhalten und respektvoll mit den anderen Nutzenden, vor allem aber mit der Tier- und Pflanzenwelt im Wald umzugehen; bei Verstößen konsequente Durchsetzung der Vorschriften durch die neu geschaffenen Ranger.
- Errichtung von weiteren Blühwiesen/-streifen zum Schutz einer natürlichen Flora und Fauna und für heimische Insektenarten.